

Artikel vom 25.11.2019

Erweiterung um drei neue Gruppen



Einrichtungsleiter Karl Kick (rechts) führte die Gruppe der CSU durch den Neubau der Förderstätte.

Insgesamt 2,5 Millionen Euro hat die Katholische Jugendfürsorge in die Erweiterung ihrer Förderstätte investiert, bezogen wurde der Neubau im Oktober. Noch vor der kirchlichen Segnung, die am Dienstag, 26. November, im Rahmen einer Feierstunde mit Domkapitular Roland Batz und KJF-Direktor Michael Eibl stattfinden wird, besichtigte der CSU-Ortsverband die Räumlichkeiten.

Karl Kick informierte, dass das Bauwerk termingerecht fertiggestellt worden sei. Die Aufträge seien überwiegend an Firmen aus der Region gegangen. Orientiert habe man sich bei der Planung des Neubaus am Bestandsbau. Neu geschaffen wurden Therapieräume, von jedem kann man ins Freie treten. Beeindruckt zeigten sich die Besucher vom „Wohlfühl-Farbkonzept“ und dem guten Raumklima. Bislang wurden in der Förderstätte drei Gruppen betreut, jetzt haben drei weitere Gruppen Platz. Derzeit sind in der Förderstätte 29 Schwer- und Mehrfachbehinderte in Betreuung, sieben Plätze sind noch frei. In einer Gruppe sind bis zu sechs Behinderte untergebracht, zwei Fachkräfte kümmern sich um deren Betreuung.

Die Katholische Jugendfürsorge unterhält die Stiftlandwerkstätten seit 1993 in Mitterteich. 228 Menschen mit Behinderung gehen dort einer Arbeit nach oder befinden sich in Betreuung, hinzu kommen weitere 70 Mitarbeiter.

CSU-Ortsvorsitzender Stefan Grillmeier dankte für die Führung und würdigte die Investitionen der

Katholischen Jugendfürsorge.

Bild u. Text: Josef Rosner